

Sprachwissenschaft und Sprachtechnologie

Kurzbericht zum internen Akkreditierungsverfahren

Akkreditierungsbestätigung

Der vorliegende Bericht bezieht sich auf die Verfahren in folgenden Studiengängen:

B.A. Language Science
M.A. Translation Science and Technology
B.Sc. Computerlinguistik
M.Sc. Language Science and Technology
B.A.-Ergänzungsfach Phonetik

Angaben zu den Studiengangprofilen: siehe Studienfachskizzen

Prozess zur Siegelvergabe

Im Wintersemester 2020/21 wurden in der Philosophischen Fakultät die Studiengänge **B.A. Language Science, M.A. Translation Science and Technology, B.Sc. Computerlinguistik, M.Sc. Language Science and Technology** sowie das **B.A.-Ergänzungsfach Phonetik** einem turnusmäßigen, internen Akkreditierungsbestätigungsverfahren der Universität des Saarlandes (UdS) unterzogen, das im Rahmen der bestehenden Systemakkreditierung der Universität und als Bestandteil des Qualitätsmanagementsystems Lehre und Studium der UdS, die Erfüllung der im Rahmen einer Akkreditierung zu prüfenden Qualitätskriterien gewährleistet und mit der Vergabe eines UdS-Qualitätspasses abschließt.¹

Die Prüfungen (Qualitätschecks) im Rahmen der UdS-Akkreditierungsverfahren sowie die Dokumentation und Begleitung der Verfahren erfolgen unter Verantwortung der Vizepräsidentin oder des Vizepräsidenten für Lehre und Studium beziehen sich auf zu erfüllende **formale** sowie **fachlich-inhaltliche Vorgaben** der Studienakkreditierungsverordnung (StAkkrV) des Saarlandes (veröffentlichte Fassung vom 09. August 2018) und werden vom Qualitätsbüro durchgeführt. Darüber hinaus wird für die fachlich-inhaltliche Prüfung, auf Basis von schriftlichen Stellungnahmen externe Expertise (i.d.R. durch 2 Fachvertreter*innen² min. 1 Berufsvertreter*in und min. 1 Studierende*r) in die Verfahren einbezogen³. Den Gutachter*innen wird die Möglichkeit zum Austausch gegeben.

Auf Basis der in einem ausführlichen, internen Akkreditierungsbericht dargestellten Verfahrensergebnisse sowie der Stellungnahme des Qualitätsbüros wird die Entscheidung über die Akkreditierung (ggf. mit Auflagen) vom Studiausschuss getroffen und in einem Qualitätsregister dokumentiert.

Information zum Turnus der Akkreditierung

Alle 8 Jahre, gemäß Qualitätsmanagement der Universität des Saarlandes. Ausnahmen (weniger als 8 Jahre) werden entsprechend begründet.

Grundlagen des Verfahrens

1) Formale Prüfung

¹ vgl. UdS Qualitätspass (UdS-interne Verfahrensleitlinien) / Fassung vom 28.06.2019

² i.d.R. Hochschullehrer*innen

³ Bei Studiengängen, die die Befähigung für die Aufnahme in den Vorbereitungsdienst für ein Lehramt vermitteln, tritt eine Vertreterin oder ein Vertreter der für das Schulwesen zuständigen Obersten Landesbehörde hinzu. An der UdS kommt diese Regelung derzeit nur im Fach Wirtschaftspädagogik zum Tragen, da die sonstigen, saarländischen Lehramtsstudiengänge mit dem Staatsexamen abgeschlossen werden.

⁴ Da es sich bei den derzeit angebotenen theologischen Studiengängen der UdS nicht um Studiengänge handelt, die „für das Pfarramt, das Priesteramt und den Beruf des Pastoralreferenten bzw. der Pastoralreferentin qualifizieren (theologisches Vollstudium)“, gilt das Mitwirkungsrecht nicht.

Die Studiengangsdokumente der oben genannten Studiengänge/-fächer wurden vom Qualitätsbüro im Hinblick auf die Einhaltung formaler Vorgaben sowie rechtlicher Anforderungen geprüft.

2) Durchgeführte Qualitätsverfahren

- Studierendenbefragung:

Online-Studierendenfeedbacks, durchgeführt vom 26.11.2020 bis zum 13.01.2021
(insgesamt 71 Studierende):

B.A. Language Science: 22 Studierende

B.Sc. Computerlinguistik: 13 Studierende

M.A. Translation Science and Technology: 15 Studierende

M.Sc. Language Science and Technology: 20 Studierende

Phonetik: 1 Studierende*r.

Ergänzendes Gespräch mit Studierenden des B.A.-Nebenfachs Phonetik am 11.02.2021 (2 Studierende).

- Absolvent*innenbefragung: Online durchgeführt vom 17.02.2021 bis 01.04.2021 (51 Absolvent*innen):

B.A. Language Science: 5 Absolvent*innen

B.Sc. Computerlinguistik: 12 Absolvent*innen

M.A. Translation Science and Technology: 10 Absolvent*innen

M.Sc. Language Science and Technology: 24 Absolvent*innen

Das Ergänzungsfach Phonetik wird im Rahmen der Mehrfach-Kombinationen der Studiengänge der Fakultät P studiert / absolviert. Die Absolvent*innen des Ergänzungsfachs werden in den statistischen Kennzahlen nicht separiert ausgewiesen, sondern als Absolvent*innen ihrer Hauptfächer geführt

- Einbindung externer Expertise:

1. Fachgutachten, schriftliche Stellungnahmen:

Language Science / Translation Science and Technology / Phonetik:

- Prof. Oliver Czulo (Universität Leipzig, Fachgutachten A1) vom 01.03.2021
- Prof. Stella Neumann (RWTH Aachen, Fachgutachten A2) vom 12.03.2021

Computerlinguistik / Language Science and Technology:

- Prof. Manfred Stede (Universität Potsdam, Fachgutachten B1) vom 21.03.2021
- Prof. Jonas Kuhn (Universität Stuttgart, Fachgutachten B2) vom 12.04.2021.

2. Berufsgutachten, schriftliche Stellungnahmen:

Language Science / Translation Science and Technology / Phonetik:

- Lena Bast (SAP, Berufsgutachten A) vom 27.02.2021

Computerlinguistik / Language Science and Technology:

- Annemarie Friedrich (Bosch, Berufsgutachten B) vom 20.03.2021

3. Studentische Gutachten, schriftliche Stellungnahmen:

Language Science / Translation Science and Technology / Phonetik:

- Janis Reimringer (Universität Leipzig, KSF Gutachten A) vom 25.02.2021

Computerlinguistik / Language Science and Technology:

- Till Nocher (Universität Heidelberg, KSF Gutachten B) vom 13.04.2021.

- Qualitätsgespräche mit weiteren Gruppen:
 1. Verwaltungsmitarbeiter*innen, insbesondere Prüfungswesen und Studienkoordination; durchgeführt am 26.03.2021
 2. Lehrende: Gespräch mit Lehrenden der Fachrichtung, durchgeführt am 30.03.2021.
 3. Studiengangsverantwortliche, durchgeführt am 19.04.2021 mit Prof. Elke Teich (Language Science, Translation Science and Technology), Prof. Dietrich Klakow (Computerlinguistik, Language Science and Technology) und Prof. Bernd Möbius (Ergänzungsfach Phonetik).
- Sonstige Referenzen:

Rückmeldungen im Rahmen der regelmäßig durchgeführten Qualitätsverfahren (u.a. Studieneingangsbefragung 2020); Evaluationsleitfaden der Philosophischen Fakultät vom März 2017).

3) Statistische Kennwerte

Statistische Kennwerte im Bereich Lehre und Studium bzgl. qualitätsbezogener Fragestellungen wurden vom Dezernat Lehre und Studium ausgewertet und in die Maßnahmenableitung einbezogen.

Zusammenfassung der Ergebnisse

Die durchgeführten Qualitätschecks bzgl. der Studieninhalte, Qualifikationsziele, Studiengangsbedingungen und qualitätssichernden Maßnahmen wurden in den o.g. Studiengängen/-fächern grundsätzlich erfüllt.

Im Akkreditierungsbestätigungsverfahren wurden von den befragten Personengruppen übergreifend insbesondere die hohe Qualität der sprachpraktischen Ausbildung mit technischen Bezügen sowie eine gute Angebotsausdifferenzierung festgestellt. Die betrachteten Studiengänge sind nach Einschätzung der Fachgutachten inhaltlich gut aufgebaut und ermöglichen das Erreichen der formulierten Lern- und Studienziele. Grundsätzlich sind die Studierenden und Absolvent*innen mit dem bestehenden Studienangebot (Aufbau, Inhalte) sehr zufrieden, nach erfolgter sprachpraktischer Grundlagensetzung mit technischen Bezügen im B.A. Language Science bzw. sprachtechnischer Grundlagensetzung im B.Sc. Computerlinguistik werden die Inhalte durch die Master-Programme M.A. Translation Science and Technology sowie M.Sc. Language Science and Technology nach Ansicht der Fachgutachten sinnvoll vertieft. Übergreifend wird der sowohl forschungs-, als auch praxisnahe. technologische Fokus der Studienangebote von den beteiligten Akteuren betont.

In Bezug auf die Studiengänge B.A. Language Science sowie M.A. Translation Science and Technology werden von den Fachgutachten die vielfältigen Auswahlmöglichkeiten im Wahlpflichtbereich bereits ab dem Bachelor-Studiengang sowie die technologieorientierte Ausrichtung der Studiengänge, außerdem der kommunikative Bezug speziell hervorgehoben.

Für den B.Sc. Computerlinguistik sowie den M.Sc. Language Science and Technology stechen nach Ansicht der Fachgutachten die breite, interdisziplinäre Grundlagensetzung in den Bereichen Mathematik, Sprachwissenschaften und Informatik/Programmierung sowie die anschließenden, vielfältigen

Vertiefungen im Master hervor, wodurch sich den Absolvent*innen individuelle Spezialisierungsmöglichkeiten ergeben. Das Software-Projekt wird hierbei als besonders praxisorientierend herausgehoben. Die in Kooperation mit mehreren europäischen Universitäten angebotene Variante des M.Sc.-Studiengangs Language Science and Technology (Language and Communication Technologies) wird hierbei als gelungene internationale Partnerschaft explizit betont.

Die Rückmeldungen der Absolvent*innen zeigen eine hohe Kompetenzorientierung sowohl in den Arts- als auch in den Science-Profilen.

Das B.A.-Ergänzungsfach Phonetik weist laut den eingeschriebenen Studierenden sowie den Fachgutachten eine gute, wissenschaftlich ergänzende Passung auf.

Die Ausstattung an Räumlichkeiten sowie Personal erscheint den Gutachter/innen anhand der gegebenen Informationen adäquat. Die Möglichkeit zur Kooperation mit den externen, campusnahen Partnerinstituten wie dem Deutschen Forschungszentrum für künstliche Intelligenz (DFKI) wird in den Gutachten betont.

Anhand der Rückmeldungen aus den Gutachten sowie den Feedbacks der Studierenden und Absolvent*innen festgelegte Handlungsempfehlungen des Studiausschusses zur Weiterentwicklung der Studienangebote beziehen sich für den B.A. Language Science auf die Etablierung einer Möglichkeit zur Durchführung eines Auslandsaufenthaltes sowie für den B.Sc. Computerlinguistik auf die Etablierung einer Praktikumsoption, eine Stärkung der Computerlinguistik-Anteile und bessere Möglichkeiten zur Anerkennung von Schlüsselkompetenzkursen. Bei der internationalen Variante des Masters Language Science and Technology (Language and Communication Technologies) sind auf Basis der Studierendenrückmeldungen Optimierungen bei den weitergegebenen Studiengangsinformationen erforderlich. Außerdem empfiehlt der Studiausschuss für alle Studiengänge eine Verstärkung der Informationssituation zu Praktika / Studienaufenthalten im Ausland.

In Bezug auf das Ergänzungsfach Phonetik werden anhand der statistischen Kennzahlen Maßnahmen zur Erhöhung der Studierendenzahlen, bspw. durch stärkere Bewerbung des Ergänzungsfachs, empfohlen.

Beschluss des Studiausschusses vom 29.04.2021

Der Studiausschuss beschließt die Akkreditierungsbestätigung der Studiengänge B.A. Language Science, M.A. Translation Science and Technology, B.Sc. Computerlinguistik, M.Sc. Language Science and Technology sowie des B.A.-Ergänzungsfachs Phonetik ab dem 01.10.2020 für einen Akkreditierungszeitraum von insgesamt 8 Jahren bis zum 30.09.2028. Zur Weiterentwicklung spricht der Studiausschuss die im Bericht genannten Empfehlungen aus, wobei die erste gegebene Anregung zu Praktika / Studienaufenthalten im Ausland in eine Empfehlung geändert wird.